



ICG GmbH
Aroser Allee 84
13407 Berlin, Germany
+49 30 2340 71 77
info@icg-group.de

1. ALLGEMEINES

Die vorliegende Datenschutzerklärung definiert das Verfahren der Verarbeitung personenbezogener Daten und Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von personenbezogenen Daten in der LLC „Inkab“, (nachfolgend Betreiber genannt), um die Menschen- und Bürgerrechte und -freiheiten bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu schützen, darunter auch die Rechte auf Privatsphäre sowie auch persönliche und familiäre Privatsphäre.

Folgende grundlegende Begriffe werden in der Erklärung eingesetzt:

- automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten – Verarbeitung personenbezogener Daten mittels EDV-Ausrüstung;
- Sperrung personenbezogener Daten – temporäre Einstellung der Verarbeitung personenbezogener Daten (außer der Fälle, wenn die Verarbeitung persönlicher Daten zur Klärung erforderlich ist);
- Informationssystem personenbezogener Daten – eine Gesamtheit der in den Datenbanken enthaltenen persönlichen Daten, die die Bereitstellung deren Informationsverarbeitungstechnologien und Ausrüstung gewährleisten;
- Anonymisierung personenbezogener Daten – Aktionen, die es unmöglich machen, ohne weitere Informationen die personenbezogenen Daten einem bestimmten Subjekt der personenbezogenen Daten zuzuordnen;
- Verarbeitung personenbezogener Daten – jede Aktion (Eingriff) oder eine Reihe von Aktionen (Eingriffe), die mit dem Einsatz von Automatisierungsgeräten oder ohne die Verwendung solcher Mittel mit personenbezogenen Daten durchgeführt werden, darunter Erfassung, Registrierung, Systematisierung, Speicherung, Aufbewahrung, Klärung (Aktualisierung, Veränderung), Extraktion, Verwendung, Übertragung (Verbreitung, Zugriffszuteilung), Anonymisierung, Sperrung, Löschung, Vernichtung der personenbezogenen Daten;
- Betreiber – eine staatliche oder kommunale Behörde, eine natürliche oder juristische Person, die allein oder zusammen mit anderen die Verarbeitung personenbezogener Daten organisiert und (oder) durchführt und den Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und Zusammensetzung der zu verarbeitenden personenbezogenen Daten und Aktionen (Eingriffe) in Bezug auf diese Daten definiert;
- personenbezogene Daten – alle Informationen, die sich auf die direkt oder indirekt bestimmte oder bestimmbar natürliche Person (betroffene Person) beziehen;
- Bereitstellung von personenbezogenen Daten – Maßnahmen, die auf die Offenlegung von personenbezogenen Daten einer bestimmten Person oder eine bestimmte Gruppe von Menschen ausgerichtet sind;
- Verbreitung (Veröffentlichung) personenbezogener Daten – Aktionen zur Offenlegung personenbezogener Daten an eine unbestimmte Anzahl von Personen (Übertragung der personenbezogenen Daten) oder zur Einsicht auf personenbezogene Daten durch unbegrenzten Personenkreis, darunter Bekanntmachung personenbezogener Daten in den Medien, Veröffentlichung auf den Telekommunikationsnetzen oder Zugriffszuteilung zu den personenbezogenen Daten auf andere Weise;
- Vernichtung personenbezogener Daten – Aktionen, als Folge von denen es unmöglich wird, den Inhalt der persönlichen Daten im Informationssystem personenbezogener Daten und (oder) das Ergebnis von dem zerstörten

die materiellen Träger von personenbezogenen Daten wiederherzustellen;

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die vorliegende Datenschutzerklärung zu veröffentlichen oder anderweitig uneingeschränkten Zugriff zur Erklärung zu gewähren.

2. DIE GRUNDSÄTZE UND BEDINGUNGEN DER VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

2.1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Betreiber erfolgt basierend auf den folgenden Grundsätzen:

- Legitimität und faire Grundlage;
- Begrenzung der Verarbeitung personenbezogener Daten auf bestimmte vorgegebene legitime Zwecke;
- Das Vermeiden von der Verarbeitung personenbezogener Daten, die mit den Zwecken der Datenerhebung unvereinbar ist;
- Das Vermeiden der Vereinigung von den die personenbezogenen Daten enthaltenen Datenbanken, deren Verarbeitung zu den Zwecken erfolgt, die miteinander unvereinbar sind;
- Verarbeitung ausschließlich von personenbezogenen Daten, die den Zwecken deren Verarbeitung entsprechen;
- Übereinstimmung des Inhalts und des Umfangs der verarbeiteten personenbezogenen Daten mit den erklärten Verarbeitungszwecken;
- Das Vermeiden der überflüssigen Verarbeitung personenbezogener Daten in Bezug auf die erklärten Verarbeitungszwecken;
- Sicherung der Genauigkeit, Angemessenheit und Zeitgerechtigkeit der personenbezogenen Daten in Bezug auf die Verarbeitungszwecken;
- Vernichtung oder Anonymisierung personenbezogener Daten, wenn die Verarbeitungszwecke erreicht sind oder wenn keine Notwendigkeit mehr besteht diese Zwecke zu erreichen; sowie falls der Betreiber nicht imstande ist die von ihm begangenen Datenschutzverletzungen zu beseitigen, sofern im Bundesgesetz nichts anderes bestimmt ist.

2.2. Bedingungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Betreiber führt die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt mit Zustimmung des Betroffenen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten;
- Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die Erfüllung des Vertrags erforderlich, wenn eine der Partei des Vertrags, entweder der Begünstigte oder der Bürge, der Betroffene ist, oder für den Abschluss des Vertrags auf Initiative des Betroffenen oder des Vertrags, bei dem der Betroffene ein Begünstigter oder Bürge sein wird;
- Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die Ausübung der Rechte und berechtigten Interessen des Benutzers oder Dritter notwendig, oder für die Erreichung der Ziele von öffentlichem Interesse, sofern dies nicht die Rechte und Freiheiten des Betroffenen verletzen; — Die Verarbeitung personenbezogener Daten, Zugang einer unbegrenzten Anzahl von Personen, die vom Betroffenen oder auf dessen Anfrage (im Folgenden — öffentlich zugängliche personenbezogene Daten) bereitgestellt werden;

2.3. Vertraulichkeit personenbezogener Daten

Der Betreiber und andere Personen, die den Zugang zu personenbezogenen Daten haben, sind verpflichtet, die personenbezogenen Daten ohne Einwilligung des Betroffenen an Dritte nicht weiterzugeben und nicht zu verbreiten.

2.4. Öffentlich zugängliche Quellen personenbezogener Daten

Zwecks der Informationsunterstützung kann der Betreiber öffentlich zugängliche Quellen für personenbezogene Daten der betroffenen Personen schaffen, einschließlich Verzeichnisse und Adressbücher. Öffentlich zugängliche Quellen für personenbezogene Daten können Nachname, Vorname, Vatersname, Geburtsdatum und -ort, Position, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und andere personenbezogene Daten des Betroffenen beinhalten, die er mitgeteilt hat. Informationen über den Betroffenen werden auf Antrag des Betroffenen oder durch Entscheidung des Gerichts oder anderer ermächtigter staatlicher Stellen jederzeit aus öffentlichen Quellen für personenbezogene Daten ausgeschlossen.

2.5. Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten in Bezug auf Rasse, Nationalität, politische Ansichten, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gesundheitszustand, Intimleben durch den Betreiber ist nur zulässig, wenn:

- der Betroffene der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten schriftlich zugestimmt hat;
- die personenbezogenen Daten durch den Betroffenen öffentlich zugänglich gemacht sind;
- die Verarbeitung personenbezogener Daten ist notwendig, um das Leben, die Gesundheit oder andere lebenswichtige Interessen des Betroffenen oder das Leben, die Gesundheit oder andere lebenswichtige Interessen anderer Personen zu schützen und wenn der Erhalt der Zustimmung des Betroffenen unmöglich ist;
- die Verarbeitung personenbezogener Daten zu medizinischen und präventiven Zwecken erfolgt, um eine medizinische Diagnose festzustellen und medizinische und medizinisch-soziale Dienste zu erbringen, sofern die Verarbeitung personenbezogener Daten von einer Person durchgeführt wird, die beruflich tätig ist und zur Wahrung der ärztlichen Schweigepflicht nach den Rechtsvorschriften verpflichtet ist;
- die Verarbeitung personenbezogener Daten notwendig ist, um die Rechte des Betroffenen oder Dritter zu begründen oder auszuüben, sowie im Zusammenhang mit der Rechtspflege; – die Verarbeitung personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften über die Pflichtversicherung und den Versicherungsgesetzen erfolgt.

Die Verarbeitung bestimmter Kategorien von personenbezogenen Daten sollte unverzüglich eingestellt werden, wenn die Gründe, aus denen ihre Verarbeitung erfolgt ist, beseitigt worden sind, wenn anders nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten aus dem Strafregister darf vom Betreiber nur in den Fällen und nach dem nach den Gesetzen festgelegten Verfahren durchgeführt werden.

2.6. Anweisung zur Verarbeitung personenbezogener Daten an eine andere Person

Der Betreiber ist berechtigt, die Verarbeitung personenbezogener Daten einer anderen Person mit Zustimmung des Betroffenen zu übertragen, sofern nicht gesetzlich zwingend anders bestimmt, auf der Grundlage des mit dieser Person geschlossenen Vertrages. Die Person, die die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Betreibers durchführt, muss die Grundsätze und Regeln der Verarbeitung personenbezogener Daten einhalten.

2.7. Cross-border transfer of personal data

Der Betreiber ist verpflichtet dafür zu sorgen, dass das Ausland, wo die Übermittlung personenbezogener Daten

erfolgen soll, vor Beginn der Übermittlung einen angemessenen Schutz der Rechte der betroffenen Personen gewährleistet. Die grenzüberschreitende Übermittlung personenbezogener Daten im Ausland, die keinen angemessenen Schutz der Rechte der betroffenen Personen bietet, kann in folgenden Fällen erfolgen:

- wenn eine schriftliche Zustimmung des Betroffenen für grenzüberschreitende Übertragung von personenbezogenen Daten vorhanden ist;
- wenn dies für Durchführung des Vertrages, deren Partei der Betroffene ist, notwendig ist.

3. DIE RECHTE DES BETROFFENEN

3.1. Die Zustimmung des Betroffenen auf die Verarbeitung seiner personenbezogener Daten

Der Betroffene trifft eine Entscheidung über die Bereitstellung seiner personenbezogenen Daten und gibt seine Zustimmung zu deren Verarbeitung frei, wunschgemäß und in seinem Interesse. Die Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten kann vom Betroffenen oder vom seinen Vertreter in jeder Form erteilt werden, die es ermöglicht die Tatsache deren Erhalt zu bestätigen, falls nicht anders gesetzlich vorgeschrieben ist. Der Betreiber ist verpflichtet, die Zustimmung der betroffenen Person zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten oder den Nachweis des Vorliegens von Gründen zu erbringen.

3.2. Rechte der betroffenen Person

Der Betroffene hat das Recht, vom Betreiber Informationen über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu erhalten, sofern dieses Recht nicht gesetzlich eingeschränkt ist. Der Betroffene hat das Recht, vom Betreiber die Berichtigung seiner personenbezogenen Daten, deren Sperrung oder Vernichtung zu verlangen, wenn die personenbezogenen Daten unvollständig, veraltet, ungenau, illegal erfasst oder für den angegebenen Verarbeitungszweck nicht erforderlich sind, sowie die gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz seiner Rechte zu ergreifen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Förderung von Waren, Werken, Dienstleistungen auf dem Markt durch direkte Kontakte mit dem potenziellen Verbraucher im Wege der Kommunikation sowie zur politischen Agitation ist nur mit vorheriger Zustimmung des Betroffenen zulässig. Eine solche Verarbeitung personenbezogener Daten gilt als ohne vorherige Zustimmung des Betroffenen durchgeführt, es sei denn, die Gesellschaft weist nach, dass diese Zustimmung eingeholt wurde. Der Betreiber ist verpflichtet, die Verarbeitung personenbezogener Daten für die oben genannten Zwecke auf Antrag des Betroffenen unverzüglich einzustellen. Die Annahme auf der Grundlage einer ausschließlich automatisierten Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Entscheidungen, die die Rechtsfolgen für den Betroffenen oder anderweitig für seine Rechte und berechtigten Interessen mit Ausnahme der durch Bundesgesetze vorgesehenen Fälle mit sich bringen, oder bei Vorliegen der schriftlichen Zustimmung des Betroffenen zu den personenbezogenen Daten ist verboten. Wenn der Betroffene der Ansicht ist, dass der Betreiber seine personenbezogenen Daten gesetzeswidrig verarbeitet oder anderweitig gegen seine Rechte und Freiheiten verstößt, hat der Betroffene das Recht, gegen Handlungen oder Unterlassungen des Betreibers bei der zuständigen Stelle zum Schutz der Rechte der Betroffenen oder vor Gericht Berufung einzulegen. Der Betroffene hat das Recht auf Schutz seiner Rechte und berechtigten Interessen, einschließlich Schadenersatz und (oder) Entschädigung für moralischen Schaden vor Gericht.

4. GEWÄHRLEISTUNG DER SICHERHEIT DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Die Sicherheit der vom Betreiber verarbeiteten personenbezogenen Daten wird durch die Umsetzung rechtlicher, organisatorischer und technischer Maßnahmen gewährleistet, die erforderlich sind, um die Anforderungen der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Schutzes personenbezogener Daten zu gewährleisten. Um einen unbefugten Zugriff auf personenbezogene Daten zu verhindern, trifft der Betreiber folgende organisatorische und technische Maßnahmen:

- verantwortliche Personen zu ernennen, die für die Handhabung und den Schutz personenbezogener Daten verantwortlich sind;
- der Anzahl der Personen einzuschränken, die den Zugang zu personenbezogenen Daten haben;
- die Personen mit den Anforderungen der Gesetzgebung und der normativen Dokumente des Betreibers über die Verarbeitung und den Schutz personenbezogener Daten vertraut zu machen;
- die Registrierung, Speicherung und Verbreitung von Informationsträgern zu organisieren;
- Gefahren der Sicherheit der personenbezogenen Daten bei ihrer Verarbeitung zu definieren, auf ihrer Grundlage Gefahrenmodellen zu bilden;
- auf Grundlage der Gefahrenmodellen die Systeme zum Schutz der personenbezogenen Daten zu entwickeln;
- die Verfügbarkeit und effiziente Nutzung der Mittel des Informationsschutzes zu prüfen;
- den Benutzerzugriff auf Informationsressourcen und Hard- und Software für die Informationsverarbeitung zu differenzieren;
- die Aktivitäten der Nutzer von Informationssystemen für personenbezogene Daten zu ermitteln und zu registrieren;
- Tools zur Wiederherstellung von Antiviren- und personenbezogenen Datensicherungssystemen einzusetzen;
- gegebenenfalls Firewall, Einbruchserkennung, Sicherheitsanalyse und kryptographischen Schutz von Informationen anzuwenden;
- eine Zugangskontrolle für die Räumlichkeiten des Betreibers zu organisieren sowie der Räumlichkeiten mit technischen Mitteln zur Verarbeitung personenbezogener Daten zu bewachen.